

Beschlussvorlage

Amt:

Finanzsteuerung

Vorl.Nr.:

V/2012/2941

Datum:

06.11.2012

Gremium

Sitzung am

Öffentlich / nicht öffentlich

Haupt-, Finanz- und

19.11.2012

öffentlich

Beschwerdeausschuss

öffentlich

Rat

26.11.2012

Tagesordnung

Bürgerinnen- und Bürgerhaushalt, Nachbesserungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2012

Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss des Rates der Stadt Hennef beschließt, der Rat der Stadt Hennef möge beschließen:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird abgelehnt.

Begründung

Auf den beiliegenden Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2012, eingegangen am 29.10.2012, wird verwiesen.

Zum Antrag der SPD-Fraktion nehme ich wie folgt Stellung:

Zum Zeitpunkt der Einreichung der Vorschläge befindet sich die Stadt erst im internen Haushaltsplanaufstellungsverfahren, so dass die im Antrag gewünschten aktuelleren Information gar nicht zur Verfügung gestellt werden können.

Auch die Bürgerinnen und Bürgerinnen der Stadt Hennef erhalten über das Internet Zugriff auf den Haushaltsplan des Vorjahres und damit auch auf die mittelfristige Finanzplanung. Die mittelfristige Finanzplanung zeigt bereits auf, wie sich die finanzielle Situation entwickelt.

In den Anlagen zum Haushalt, speziell im Vorbericht, gibt es demzufolge auch bereits die gewünschte Zusammenstellung der wesentlichsten Haushaltsdaten bezogen auf das aktuelle Haushaltsjahr sowie auf den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum. Die Stadt wird, zur Verbesserung der Ausgangssituation, bei der Veröffentlichung des nächsten Zeitraums zur Einreichung von Bürgervorschlägen, nochmals gezielt auf die Informationsquelle "Vorbericht" hinweisen.

 Auch ohne Forumsfunktion hat sich zum Beispiel als Schwerpunkt das Thema "Straßenbeleuchtung" herauskristallisiert.
 Eine Beurteilung der Vorschläge erfolgt abschließend durch den Rat der Stadt Hennef. Beim Haushalt 2013 erfolgt damit wie im Vorjahr – unabhängig von Schwerpunkten oder Ablehnungen/Befürwortungen, wie sie in einem Forum erfolgen (können) – gerade eine alle Vorschläge gleich behandelnde Beratung.

Auswirkungen auf den Haushalt

Hennef (Sieg), den 06.11.2012

Klaus Pipke Bürgermeister

Anlagen

Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2012: "Nachbesserungen beim Verfahren des Bürger(innen)haushalts"

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef



F : 2 9. DKT. 2012

Anpacken. Für unser Hennef.

SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus
53773 Hennef

Fraktionsbüro
Rathaus Raum 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef (Sieg)
spd@hennef.de

Hennef, den 27.10.2012

Antrag: Nachbesserungen beim Verfahren des Bürger(Innen)haushalts

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Beratung und Beschlussfassung unseres Antrags:

Für den nächsten Bürger(Innen)haushalt werden von Seiten der Stadt Veränderungen vorgenommen:

- Den teilnehmenden Bürger/Innen wird anschaulich aufbereitetes Zahlenmaterial zum Hennefer Haushalt in einem angemessenen Umfang zur Verfügung gestellt. Außerdem wird das Verfahren der Haushaltsplanung in Grundzügen vorgestellt.
- 2.) Der Bürger(Innen)haushalt erhält ein Internetforum, in dem alle Bürgerinnen und Bürger, die eingereichten Vorschläge einsehen, kommentieren und bewerten können.

Begründung:

Der Bürger(Innen)haushalt wurde 2011 auf Antrag der SPD-Fraktion eingeführt. Die Beteiligungsmöglichkeit besteht allerdings nur aus einem einzigen Online-Formular zur Übermittlung von Vorschlägen an die Stadtverwaltung. Zu Ausgabevorschlägen sollen Gegenfinanzierungsvorschläge angegeben werden, was ohne weitere Kenntnis kaum möglich ist. Die Zahlen zum Haushalt werden nur mit einem Link zum Gesamthaushaltsplan des Vorjahres angeboten. Das Arbeiten mit diesem Zahlenwerk ist selbst für ein Ratsmitglied sehr zeitaufwändig und schwierig. Teilnehmern/Innen des Bürger(Innen)haushalts ist dies kaum zuzumuten. Deshalb sollten zum besseren Verständnis die wichtigsten Zahlen (z.B. Schuldenstand der Stadt, Stand der Kassenkredite, Hebesätze, Einnahmen durch Zuweisungen, Steuern etc., Ausgaben für Personal, freiwillige Leistungen etc., Investitionspläne) anschaulich dargestellt werden.

Der Hennefer Bürger(Innen)haushalt hat keinerlei interaktive Elemente. So können interessierte Bürgerinnen und Bürger nicht einmal die schon gemachten Vorschläge einsehen oder bewerten. Ohne eine solche Bewertung muss jeder Vorschlag im weiteren Verfahren gleichgewichtet werden. Mit einem Bewertungssystem stellt sich allerdings schnell heraus, welcher Vorschlag breite Unterstützung erfährt und welcher eher nicht. Im weiteren Verfahren sollten natürlich alle Vorschläge aufgegriffen werden, jedoch kann so bereits eine aufschlussreiche Priorisierung durch die Bürgerinnen und Bürger erfolgen.

Außerdem sollte die Möglichkeit der Kommentierung von Vorschlägen und der Diskussion darüber geschaffen werden. So entstehen vielleicht weitere oder differenziertere Vorschläge.

Die bislang eher geringe Resonanz auf den Hennefer Bürger(Innen)haushalt verwundert angesichts der stark begrenzten Möglichkeiten eines Onlineformulars nicht. Ein attraktiver gestaltetes Angebot könnte auch den Anreiz erhöhen, sich am Verfahren des Bürger(Innen)haushalts zu beteiligen. Die Kommunalpolitik kann dadurch wichtige Anregungen und Vorschläge erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Spanier (Fraktionsvorsitzender)

gez. Mario Dahm (sachkundiger Bürger)